

**Einwohnergemeinde Wynau  
Protokoll der Gemeindeversammlung  
vom 5. Dezember 2022, 20:00 Uhr,  
Singsaal Schulhaus Hubel Wynau**

---

**Vorsitz** Christian Kölliker, Gemeindepräsident

**Protokoll** Isabel Käser, Verwaltungsleiterin

**Stimmbürgerinnen und  
Stimmbürger** 45 vom 1009 Stimmberechtigten

---

**Traktanden**

**156-2022 Gemeindeversammlung vom 05.12.2022, Einleitung / Konstituierung**  
1.300 Gemeindeversammlung

---

**Sachverhalt**

Der Gemeindepräsident, Christian Kölliker, begrüsst alle Anwesenden zur heutigen Versammlung und konstituiert diese wie folgt:

Vorsitzender ist Gemeindepräsident, Christian Kölliker, Protokollführerin ist Isabel Käser, Verwaltungsleiterin.

Die Versammlung der Einwohnergemeinde Wynau wurde publiziert im:

**Anzeiger Oberaargau vom 3. November 2022, Nr. 44**

Als Stimmzähler werden vorgeschlagen und gewählt

- Rudolf von Däniken und Noelia Reber

Ohne Stimmrecht anwesend sind

- Fankhauser Andreas, Finanzverwalter
- Käser Isabel, Verwaltungsleiterin
- Wahl Sina, Jungbürgerin und Lernende

Das Stimmrecht aller anderen Anwesenden wird anerkannt.

**Anwesende Stimmberechtigte sind Total 45 von 1009 (4.46 %)**

Der Präsident gibt Artikel 20 (Stimmrecht), Artikel 40 (Abstimmungsverfahren), Art. 33 (Rügepflicht) und Art. 38 (Ordnungsantrag) des Organisationsreglements der Einwohnergemeinde Wynau vom 09. Dezember 2013 bekannt.

Die Traktandenliste liegt gemäss der publizierten Fassung nachstehend vor:

## **Einwohnergemeinde Wynau**

### **Ordentliche Gemeindeversammlung**

Montag, 5. Dezember 2022, 20:00 Uhr in der neuen Turnhalle, Schulhausstrasse 24, Wynau

### **Traktanden**

Die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom Montag, 5. Dezember 2022 stellen sich wie folgt zusammen.

#### **A-Geschäfte**

1. Budget 2023
2. Bestattungs- und Friedhofreglement, Anpassung
3. Personalreglement, Anpassung

#### **C-Geschäfte**

4. Verschiedenes und Kenntnismassnahmen – u.a. Übergabe der Jungbürgerbriefe

Die Unterlagen liegen 30 Tage vor der Versammlung zur Einsichtnahme bei der Einwohnergemeinde Wynau auf. Zu dieser Versammlung sind alle Stimmberechtigten eingeladen (ab dem zurückgelegten 18. Altersjahr), die seit mindestens 3 Monaten in der Gemeinde wohnhaft sind.

Gegen Versammlungsbeschlüsse kann innert 30 Tagen nach der Versammlung beim Regierungsstatthalteramt Oberaargau in 3380 Wangen a/A schriftlich und begründet Beschwerde erhoben werden (Art. 63 ff Verwaltungsrechtspflegegesetz). Die Verletzung von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften ist sofort zu beanstanden (Art. 49a Gemeindegesetz, Rügepflicht). Wer rechtzeitige Rügen pflichtwidrig unterlassen hat, kann gegen Beschlüsse nachträglich nicht mehr Beschwerde führen.

### **Der Gemeinderat**

Die Unterlagen zu den Traktanden lagen während 30 Tagen vor der Versammlung öffentlich bei der Gemeindeverwaltung auf.

Die Traktanden zur Gemeindeversammlung werden stillschweigend genehmigt.

## **157-2022 Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 13.06.2022**

1.300 Gemeindeversammlung

---

### **Sachverhalt**

Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 wurde nach der Versammlung gemäss Art. 59, Abs. 1 des OgR der Einwohnergemeinde Wynau vom 16. Juni bis am 18. Juli 2022 öffentlich bei der Gemeindeschreiberei aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen.

Der Gemeinderat Wynau hat das Protokoll an der Sitzung vom 8. August 2022 einstimmig genehmigt. Die Gemeindeversammlung wird hiermit über die Genehmigung orientiert.

### **Erwägungen**

Keine.

### **Beschluss**

Die Versammlung nimmt Kenntnis von der Genehmigung des Protokolls der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022.

## **158-2022 Budget 2023, Genehmigung durch GV**

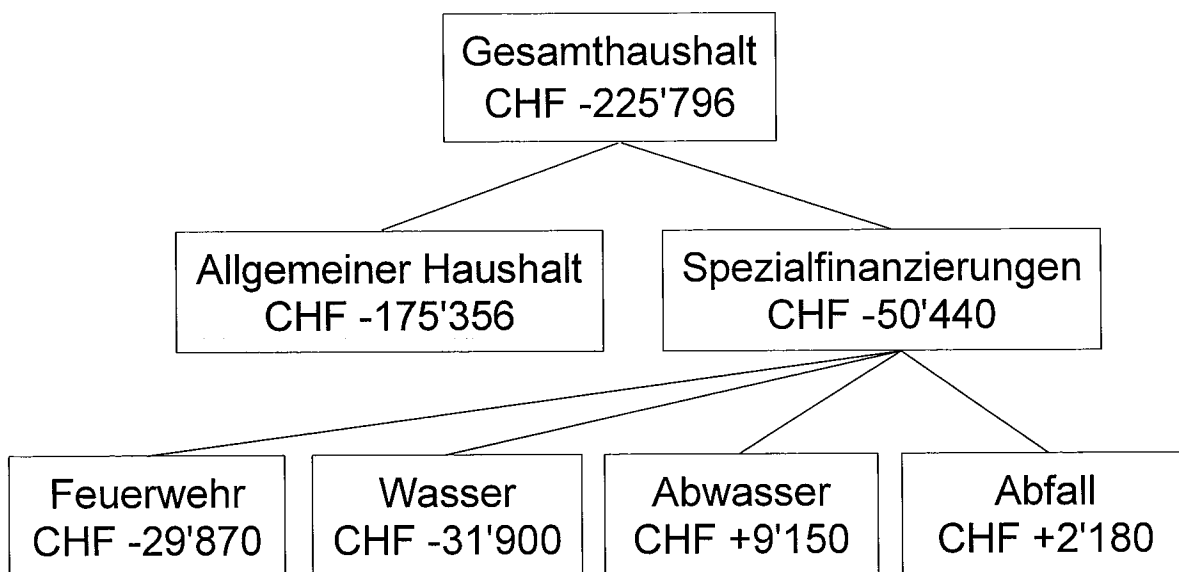
8.211 Budget

---

### **Sachverhalt**

#### **Erfolgsrechnung Budget 2023**

Das Budget 2023 rechnet mit einem Aufwandüberschuss im Gesamthaushalt von CHF 225'796 und im allgemeinen Haushalt (steuerfinanziert) von CHF -175'356. Die Spezialfinanzierungen schliessen gesamthaft mit CHF -50'440 negativ ab. Mit positiven Ergebnissen schliessen der Bereich Abwasser mit CHF 9'150 und der Bereich Abfall mit CHF 2'180 ab. Negative Ergebnisse weisen die Bereiche Feuerwehr mit CHF -29'870 und Wasserversorgung mit CHF -31'900 aus. Die Defizite der Spezialfinanzierungen Feuerwehr und Wasserversorgung können durch die Eigenkapitalreserven aufgefangen werden. Die Ergebnisse präsentieren sich wie folgt:



### Erfolgsrechnung Gesamthaushalt *nach Sachgruppen*

| Nr. | Sachgruppe                                       | Budget           | Budget           | Rechnung         |
|-----|--|------------------|------------------|------------------|
|     |  | 2023             | 2022             | 2021             |
|     |  | CHF              | CHF              | CHF              |
| 30  | Personalaufwand                                  | 1'009'540        | 996'050          | 1'001'875        |
| 31  | Sach- u. übriger Betriebsaufwand                 | 1'539'780        | 1'387'330        | 1'329'050        |
| 33  | Abschreibungen Verwaltungsvermögen               | 706'220          | 634'884          | 469'148          |
| 34  | Finanzaufwand                                    | 160'130          | 111'780          | 153'677          |
| 35  | Einlagen in Fonds + Spezialfinanzierungen        | 337'500          | 341'500          | 313'660          |
| 36  | Transferaufwand                                  | 3'704'630        | 3'738'140        | 3'599'683        |
| 38  | Ausserordentlicher Aufwand                       | 3'020            | 3'000            | 92'654           |
| 39  | Interne Verrechnungen                            | 80'450           | 80'450           | 91'870           |
|     | <b>Gesamtaufwand</b>                             | <b>7'541'270</b> | <b>7'293'134</b> | <b>7'051'617</b> |
| 40  | Fiskalertrag                                     | 4'357'840        | 4'180'310        | 4'246'281        |
| 41  | Regalien und Konzessionen                        | 95'000           | 77'000           | 95'972           |
| 42  | Entgelte   | 1'214'900        | 1'198'600        | 1'190'422        |
| 43  | Verschiedene Erträge                             | 1'000            | 1'000            | 1'093            |
| 44  | Finanzertrag                                     | 122'360          | 127'880          | 187'719          |
| 45  | Entnahmen aus Fonds/Spezialfinanzierung          | 203'620          | 167'810          | 158'018          |
| 46  | Transferertrag                                   | 1'109'930        | 1'078'350        | 1'014'116        |
| 48  | Ausserordentlicher Ertrag                        | 130'374          | 130'372          | 130'348          |
| 49  | Interne Verrechnungen                            | 80'450           | 80'450           | 91'870           |
|     | <b>Gesamtertrag</b>                              | <b>7'315'474</b> | <b>7'041'772</b> | <b>7'115'838</b> |
|     | <b>Ergebnis Gesamthaushalt Defizit (-), (+)</b>  | <b>-225'796</b>  | <b>-251'362</b>  | <b>+64'221</b>   |
|     | Ergebnisse Spezialfinanzierungen                 | -50'440          | -53'562          | +64'221          |
|     | <b>Ergebnis allgemeiner Haushalt Defizit (-)</b> | <b>-175'356</b>  | <b>-197'800</b>  | <b>0</b>         |

## Erfolgsrechnung (Nettoaufwand/Nettoertrag) nach Funktionen

| Nr. | Funktion                                   | Budget     | Budget     | Rechnung   |
|-----|--|------------|------------|------------|
|     |  | 2023       | 2022       | 2021       |
|     |  | CHF        | CHF        | CHF        |
| 0   | Allgemeine Verwaltung                      | -592'430   | -548'084   | -553'485   |
| 1   | Öffentl. Ordnung, Sicherheit, Verteidigung | -63'270    | -82'500    | -86'407    |
| 2   | Bildung                                    | -1'681'550 | -1'678'120 | 1'535'714  |
| 3   | Kultur, Sport, Freizeit, Kirche            | -61'450    | -58'650    | -57'072    |
| 4   | Gesundheit                                 | -13'100    | -11'970    | -17'560    |
| 5   | Soziale Sicherheit                         | 1'532'850  | -1'502'230 | -1'438'900 |
| 6   | Verkehr und Nachrichtenübertragung         | -464'560   | -444'280   | -406'725   |
| 7   | Umwelt und Raumordnung                     | -92'680    | -76'900    | -63'369    |
| 8   | Volkswirtschaft                            | +93'000    | +75'000    | +94'643    |
| 9   | Finanzen und Steuern                       | +4'408'890 | +4'327'734 | +4'064'592 |

## Investitionsprogramm 2023-2027 – zur Kenntnisnahme

In der Investitionsrechnung werden alle Geschäftsvorfälle gebucht, die Sachwerte mit mehrjähriger Nutzungsdauer schaffen und die Aktivierungsgrenze von CHF 30'000 übersteigen. Vor der Realisierung der einzelnen Investitionsvorhaben muss das zuständige Organ einen Verpflichtungskredit sprechen. In der Investitionsrechnung wird für das Jahr 2023 mit folgenden Ausgaben je Bereich (Funktion) gerechnet:

## Investitionsrechnung zur Information

| Nr.                                 | Funktion                                 | Ausgaben CHF     | Einnahmen CHF  |
|-------------------------------------|--|------------------|----------------|
| 0                                   | Allgemeine Verwaltung                    | 68'000           |                |
| 1                                   | Öffentliche Sicherheit                   | 280'000          | 420'000        |
| 2                                   | Bildung                                  | 90'000           |                |
| 6                                   | Verkehr (Strassen, Werkhof)              | 100'000          |                |
| 7                                   | Wasserversorgung (Spezialfinanzierung)   | 530'000          |                |
| 7                                   | Abwasserentsorgung (Spezialfinanzierung) | 834'400          |                |
| <b>Brutto Ausgaben/Einnahmen</b>    |  | <b>1'902'400</b> | <b>420'000</b> |
| <b>Nettoaussgaben</b>               |  | <b>1'482'400</b> |                |
| Davon                               |  |                  |                |
| <b>Allgemeiner Haushalt</b>         |  | <b>118'000</b>   |                |
| <b>Spezialfinanzierter Haushalt</b> |  | <b>1'364'400</b> |                |

Das ganze Budget 2023 kann bei der Gemeindeverwaltung oder unter [www.wynau.ch](http://www.wynau.ch) eingesehen werden.

## Antrag des Gemeinderates an die Gemeindeversammlung

- Genehmigung der Steueranlage für die Gemeindesteuern vom 1,8-fachen der einfachen Steuer (unverändert).
- Genehmigung Steuersatz für die Liegenschaftssteuern von 1,2 o/oo der Amtlichen Werte der Grundstücke (unverändert).
- Der Prozentsatz für die Feuerwehrpflichtersatz-Beiträge ist gemäss Art. 18 des Feuerwehrreglements durch die Gemeindeversammlung mit dem Budget zusammen zu beschliessen. Genehmigung von 6 % der Staatssteuern (wie bisher) – mind. CHF 20.00 höchstens CHF 450.00.
- Genehmigung Budget 2023 bestehend aus:

|                             |     | <u>Aufwand CHF</u> | <u>Ertrag CHF</u> |
|-----------------------------|-----|--------------------|-------------------|
| <b>Gesamthaushalt</b>       | CHF | 7'460'820          | 7'235'024         |
| Aufwandüberschuss           | CHF |                    | <b>225'796</b>    |
| <b>Allgemeiner Haushalt</b> | CHF | 6'086'880          | 5'911'524         |
| Aufwandüberschuss           | CHF |                    | <b>175'356</b>    |
| <b>Feuerwehr</b>            | CHF | 143'570            | 113'700           |
| Aufwandüberschuss           | CHF |                    | <b>29'870</b>     |
| <b>Wasserversorgung</b>     | CHF | 512'330            | 480'430           |
| Aufwandüberschuss           | CHF |                    | <b>31'900</b>     |
| <b>Abwasserentsorgung</b>   | CHF | 576'640            | 585'790           |
| Ertragsüberschuss           | CHF | <b>9'150</b>       |                   |
| <b>Abfallentsorgung</b>     | CHF | 141'400            | 143'580           |
| Ertragsüberschuss           | CHF | <b>2'180</b>       |                   |

### **Erwägungen**

*Rudolf von Däniken* fragt, was die Investitionen von CHF 90'000.- für die Bildung beinhalten.

*Jörg Reinmann* erwähnt, das beinhalte zum einen den Lehrplan21 und zum anderen die Sanierung des roten Sportplatzes beim Schulhaus.

*Michael Schweizer* fragt, ob die Aarwangenstrasse über die Spezialfinanzierung oder über den allgemeinen Haushalt finanziert werde.

*Peter Gerber* informiert, diese Kosten werden aufgeteilt. Der obere Belag werde über die Steuergelder finanziert und die Leitungen über die Spezialfinanzierung. Aber es sei klar, dass auch diese Sanierung den Steuerhaushalt belaste. Daher werden die weiteren Etappen auch nicht gerade in absehbarer Zeit umgesetzt. Ausser es sei ein ausdrücklicher Wunsch dafür aus der Bevölkerung vorhanden.

### **Beschluss**

Die Gemeindeversammlung genehmigt das Budget 2023 mit 44 Stimmen und einer Enthaltung.

### **Zu eröffnen an:**

- Finanzverwaltung Wynau

## 159-2022 Bestattungs- und Friedhofreglement, Anpassung

1.12.701 Bestattungs- und Friedhofreglement

---

### Sachverhalt

Das Bestattungs- und Friedhofreglement der Einwohnergemeinde Wynau wurde überarbeitet und die geplanten Änderungen wurden mit dem Friedhofgärtner Wendelin Reber besprochen.

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung folgende Anpassungen:

- Art. 8 Abs. 4 In jedes Erdbestattungsreihengrab darf nur ein Sarg bestattet werden. ~~„jedoch dürfen mehrere Urnen in ein Erdbestattungsreihengrab oder in ein Urnenreihengrab beigesetzt werden.“~~ In einem Erdbestattungs- sowie Urnengrab kann jeweils eine zusätzliche Urne beigesetzt werden.
- Art. 10 Abs. 2 Die einmal übergebene Asche kann nicht wieder entnommen werden. **Die Asche wird ohne Urne beigesetzt.**
- Art. 15 Abs. 1 Vor Ablauf von 20 Jahren darf kein Sarggrab geöffnet werden. Frühere Öffnungen von Sarggräbern und Versetzungen von Überresten von Verstorbenen sind nur mit Bewilligung des Kantonsarztamtes (KAZA) zulässig. Vorbehalten bleiben die Anordnungen der Strafbehörde.
- Art. 15 Abs. 2 Für Reihengräber (Erdbestattungen und Urnengräber) beträgt die Ruhedauer mindestens 25 Jahre.
- Art. 15 Abs. 3 Für Familiengräber sowie Kindergräber beträgt die Ruhedauer 50 Jahre. Sofern die Gestaltung des Friedhofes nicht beeinträchtigt wird, kann diese um jeweils 10 Jahre, höchstens aber um 50 Jahre verlängert werden.
- Art. 15 Abs. 4 Auf Wunsch der Erben können Familiengräber nach Ablauf von mind. 25. Jahren auf eigene Kosten aufgehoben werden. Massgebend ist die Ruhezeit der letzten Erdbestattung auf dem Grab. Bei vorzeitiger Aufhebung von Familiengräbern durch die Erben erfolgt keine Rückerstattung der bezahlten Gebühren.
- Art. 15 Abs. 5 Beschliesst der Gemeinderat einen Friedhofteil aufzuheben oder wesentlich zu verändern, so dass ein Familiengrab aufgehoben werden muss, so hat die Einwohnergemeinde Wynau für den Rest der Konzessionsdauer eine andere, gleichwertige Grabstätte zur Verfügung zu stellen und das Grab auf ihre Kosten zu verlegen. Andere Ansprüche besitzt der Konzessionsinhaber nicht.



Art. 15 Abs. 6 Die Ruhedauer kann je nach Bestattungsform (siehe Art. 19) auf bestimmte Zeit verlängert werden, solange Platzreserven vorhanden sind.

Die Absätze 1 bis 3 im Art. 15 des bestehenden Reglements werden gelöscht und mit den neuen Absätzen 1 bis 6 ersetzt.

Art. 20 Abs. 3 Bei Erdbestattungen dürfen Grabzeichen frühestens 9 Monate **und spätestens 12 Monate** nach Beerdigung gesetzt werden, wenn sich die Grabhügel genügend gesenkt haben. Bei Urnengräbern besteht keine Wartefrist.

Art. 25 Abs. 2 Hunde sind in der ganzen Friedhofanlage an der Leine zu führen.

Art. 25 Abs. 4 Unkraut und Kehrlicht sind an den hierfür bestimmten Orten zu Deponieren. **Es darf kein anderweitiger Kehrlicht entsorgt werden.**

Art. 26 Abs. 1 Die Einfassung der Gräber mit Trittplatten **und die Bepflanzung der Umrandung** erfolgen einheitlich durch den Friedhofgärtner.

Art. 26 Abs. 2 Zusätzliche Grabeinfassungen aus Stein, Metall, Holz etc. sind **nicht** erlaubt. **Die Kosten gehen zu Lasten der Angehörigen. Die vorgesehenen Grabmasse sind jedoch einzuhalten.**

Art. 27 Abs. 1 Sobald die Erde sich genügend gesetzt hat, sind die Reihen,- bzw. Urnengräber durch den Friedhofgärtner **mit einer immergrünen Randbepflanzung zu versehen und** für die Bepflanzung herzurichten.

Art. 27 Abs. 2 Die Hinterbliebenen sind verpflichtet, die Reihen- bzw. Urnengräber mit geeigneten Pflanzen zu versehen oder die Bepflanzung und Pflege durch den Friedhofgärtner oder einen anderen Gärtner nach Wahl besorgen zu lassen. **Gräber können auch mit Ziergehölze versehen werden.**

Art. 27 Abs. 3 **Bäume Pflanzen** dürfen die Masse der Grabmäler nicht überschreiten und müssen entsprechend zurückgeschnitten werden. Der Friedhofgärtner ist berechtigt, **Bäume Pflanzen** zurückzuschneiden.

Art. 27 Abs. 5 **Der Unterhalt der Grabstätte und das Giessen der Bepflanzung ist Sache der Angehörigen.**



## Tarif

### Anhang I

#### Rahmentarif

|   | <b>Einwohner<br/>Wynau</b>         | <b>Auswärtige</b>                 |
|---|------------------------------------|-----------------------------------|
| 1. Benützung der Aufbahrungshalle   | kostenlos                          | CHF 50.- / Tag                    |
| 2. Grabplatzgebühren:<br>Inkl. Ausheben und Eindecken eines Grabes, Besoldung Totengräber, Grabeinfassung mit Bepflanzung, Grabkreuz mit Namen (leihweise), Reinhalten und Schneiden während 25 Jahren. |                                    |                                   |
| a. Erdbestattungsgrab ( <del>inkl. Kinder ab 12 Jahren</del> ) (ab 18 Jahren)   | <del>kostenlos</del> CHF 1'500.-   | CHF 1'500.-<br>CHF 2'000.-        |
| b. Kindergrab bis zu <del>12</del> 18 Jahren  | kostenlos                          | <del>CHF 300.-</del><br>kostenlos |
| c. Urnengrab  | <del>kostenlos</del> CHF 500.-     | CHF 750.-                         |
| d. Urnenbeisetzung auf dem Gemeinschaftsgrab  | <del>kostenlos</del> CHF 120.-     | CHF 300.-                         |
| e. Urnenbeisetzung auf ein bestehendes Grab   | <del>kostenlos</del> CHF 350.-     | CHF 500.-                         |
| f. Familiengrab   | <del>CHF 1'500.-</del> CHF 2'000.- | CHF 3'000.-                       |
| 3. Beschriftung:  |                                    |                                   |
| Inschrift Gemeinschaftsgrab <del>Stein in Bachlauf</del>  | <del>CHF 100.-</del> CHF 200.-     | CHF 300.-                         |
| Ausfärbung schwarz pro Buchstabe  | CHF 2.-                            | CHF 2.-                           |
| Inschrift Gemeinschaftsgrab<br>Plattensäule   | CHF 450.-                          | CHF 600.-                         |
| Zusätzlich pro Zeichen  | CHF 27.-                           | CHF 27.-                          |

#### **Erwägungen**

*Peter Brunner* teilt mit, es gehe hier nicht nur um die Natursteinplatten. Er möchte, dass Einwohnerinnen und Einwohner, weiterhin gratis bestattet werden können. Er fragt, ob er nun beantragen müsse, dass das gesamte Reglement abgelehnt werde oder nur ein Teil davon.

*Christian Kölliker* bestätigt, dass er beispielsweise beantragen könne, dass das Reglement ohne den Teil mit den Gebühren genehmigt werde.

*Peter Brunner* beantragt, dass die Gebühren im Anhang I unter Punkt 2 Bst. a), c), d) und e) kostenlos bleiben. Die Erhöhung der Gebühr des Familiengrabes unter Bst. f) von CHF 1'500 auf CHF 2'000 sei für ihn in Ordnung. Wenn dies jemand bei der heutigen Gebühr belassen möchte, hat er dafür selbst einen Antrag zu stellen.

*Peter Gerber* meint, er bitte darum, den Antrag von Peter Brunner abzulehnen, damit die Ausgaben für die Bestattungen gedeckt seien.

Roland Matteucci erwähnt als Beispiel, Roggwil verrechne für ein Erdbestattungsgrab CHF 360.- und Wynau wolle mit CHF 1'500 mehr als das Dreifache.

*Wendelin Reber* informiert, von den Gebühren habe er nichts. Er verrechne seine Aufwände genau gleich. In Murgenthal beispielsweise sei ein Gemeinschaftsgrab viel teurer. Ein Gemeinschaftsgrab sei zwar eine günstige Variante, aber die Gestaltung werde dadurch, dass immer mehr den Wunsch haben, auf dem Gemeinschaftsgrab beigesetzt zu werden immer aufwendiger und komplizierter.

*Roland Matteucci* erwähnt, wir seien hier im Kanton Bern nicht Kanton Aargau.

*Wendelin Reber* teilt mit, die Bestattungen im Gemeinschaftsgrab nehmen massgeblich zu und die Gestaltung des Friedhofs wird dadurch immer wie teurer.

*Peter Brunner* meint, man soll sich gut überlegen, was man im Testament schreibe. Am besten soll die Asche in der Aare gestreut werden. Die Erbschaftssteuer nehme man dann gerne ein.

*Christian Kölliker* meint, die GBP-Kommission habe einen Vorschlag ausgearbeitet, welchen anschliessend an der Gemeinderatssitzung behandelt wurde.

*Pascal Nadalet* möchte richtigstellen, dass die GBP-Kommission einen anderen Antrag bezüglich der Gebührenhöhe gestellt habe.

*Wendelin Reber* meint, über die Gebühren müsse man sich dennoch Gedanken machen, da die Gestaltung des Friedhofs mit Urnengräbern und dem Gemeinschaftsgrab aufwendiger wird. Auch dass der Hund an der Leine mit in den Friedhof genommen werden darf, solle aus seiner Sicht wie im überarbeiteten Reglement vorgesehen unbedingt geändert werden.

*Roland Matteucci* meint, er habe ein Problem mit den massiven Preiserhöhungen.

*Urs Baumgartner* fragt, ob ein Gestaltungsplan bestehe.

*Wendelin Reber* meint, er habe diesbezüglich mit der Gemeinde Kontakt gehabt. Ein Gestaltungsplan werde erwartet, sei aber noch in Arbeit.

Man dürfe nicht vergessen, dass sehr viele Leute regelmässig den Friedhof besuchen und dies für viele ein Ort zum Austauschen sein.

Er persönlich findet, dass eine Erhöhung wichtig sei und vorgenommen werden müsse, da dies die gerechte Umsetzung der Kosten sei, da sie von diesen getragen werden müssen, welche sie verursachen. Denn die Gebühr falle pro Person einmal an und nicht mehrmals. Auch möchte er darauf hinweisen, dass die Kosten mit diesen Gebühren noch nicht gedeckt seien.

*Peter Brunner* stellt den Ordnungsantrag, die Diskussion abubrechen und zur Abstimmung zu kommen.

Der Antrag, die Diskussion zu beenden wird mit 26 Stimmen zu 18 Enthaltungen angenommen.

#### **Antrag Peter Brunner**

Es wird beantragt das Bestattungs- und Friedhofreglement mit allen Anpassungen, jedoch ohne die vorgeschlagenen Gebühren unter Punkt 2 a) c) d) und e) zu genehmigen.

#### **Beschluss**

Dem Antrag wird mit 32 Stimmen und 7 Gegenstimmen zugestimmt. Die Gebührenerhöhungen unter Punkt 2 b) sowie Punkt 3 werden hiermit auch genehmigt.

#### **Antrag Gemeinderat**

Der Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten, das Bestattungs- und Friedhofreglement mitsamt allen Gebührenerhöhungen zu genehmigen.

#### **Beschluss**

Der Antrag des Gemeinderats wird mit 5 Ja-Stimmen zu 14 Gegenstimmen und 26 Enthaltungen abgelehnt.

Das Reglement tritt per 1. Januar 2023 in Kraft.

#### **Zu eröffnen an:**

- Regierungsstatthalteramt Oberaargau
- Publikation im Anzeiger Oberaargau
- Finanzverwaltung Wynau

## 160-2022 Personalreglement, Anpassung

1.12.102 Personalreglement

---

### Sachverhalt

Einige Stellenbezeichnungen im Personalreglement stimmen nicht mit den aktuellen Gegebenheiten überein, weshalb diese angepasst werden sollen. Anstelle der Sachbearbeiter-Funktionen soll eine Position mit und eine Position ohne Leitungsfunktion aufgeführt werden. Ausserdem soll bei Verwaltungsangestellter I die Aushilfe mit Branchenwechsel ersetzt werden.

|  |                |               |
|--|----------------|---------------|
| a) Verwaltungsleiter   | GKL            | 21            |
| b) Finanzverwalter   | GKL            | 19            |
| c) Bauverwalter  | GKL            | 19            |
| d) Stv. Verwaltungsleiter  | GKL            | 16            |
| e) Sachbearbeiter <del>Finanzen</del> mit Leitungsfunktion           | GKL            | 16            |
| f) Sachbearbeiter <del>Bauverwaltung</del> ohne Leitungsfunktion     | GKL            | 14            |
| <del>g) Leitung Einwohner- und Fremdenkontrolle</del>                | <del>GKL</del> | <del>14</del> |
| h) Schulsekretär   | GKL            | 13            |
| i) Verwaltungsangestellter I <del>(Aushilfe)</del> (Branchenwechsel) | GKL            | 12            |
| j) Verwaltungsangestellter II (Lehraustretende)                      | GKL            | 10            |
| k) Leiter technische Betriebe  | GKL            | 13            |
| l) Mitarbeiter technische Betriebe                                   | GKL            | 10            |
| m) Hauswart  | GKL            | 13            |
| n) Reinigungspersonal  | GKL            | 2             |

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Anpassung der Stellenbezeichnungen im Personalreglement zu genehmigen.

### Erwägungen

Keine.

### Beschluss

Die Gemeindeversammlung genehmigt die Anpassungen im Personalreglement mit 44 Stimmen und einer Enthaltung.

### Zu eröffnen an:

- Finanzverwaltung Wynau
- Anzeiger Oberaargau

Der Gemeindepräsident, Christian Kölliker, geht zum Traktandum Verschiedenes über.

### **1. Projekt Neubau Turnhalle**

Die Bauarbeiten sind abgeschlossen. An der Eröffnungsfeier durften viele Interessierte begrüsst werden. Kleinere Ausbesserungen werden noch vorgenommen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

### **1. Stand Sanierung Aarwangenstrasse**

Die Arbeiten sind abgeschlossen. Die Schlussrechnung liegt noch nicht vor.

*Urs Baumgartner* fragt, wie die Garantieleistungen aussehen.

*Roger Spühler* meint, die Garantie laufe in 5 Jahren ab. Es wurden diverse Punkte beanstandet, welche noch nicht in Ordnung seien.

*Urs Baumgartner* bemerkt, wenn es regne, liege lange Wasser auf den Granitsteinen. Aus seiner Sicht sei die Strasse bereits vor diesen fünf Jahren sanierungsbedürftig.

*Roger Spühler* antwortet, er werde dies mit der Bauverwaltung anschauen und sich der Problematik annehmen.

*Peter Brunner* erläutert, die Aarwangenstrasse sei länger als nur Oberwynau. Er fragt, wie das Vorgehen bezüglich der weiteren Etappen aussehe.

*Roger Spühler* antwortet, für die weiteren Etappen müsse – wie es Peter Gerber bereits im Budget erklärt hat - zuerst Geld gesprochen werden, damit diese saniert werden können.

### **2. Stand Ortsplanungsrevision**

Die 2. Vorprüfung ist abgeschlossen. Kleinere Anpassungen sind noch in Arbeit. Die Urnenabstimmung wird vorbereitet.

### **Wortmeldungen aus der Versammlung**

*Elisabeth Widmer* meint, sie sei zwar etwas spät mit ihrer Frage, möchte aber gerade zum Thema Luxuskosten nachfragen, ob denn der Brunnen versetzt werden müsse.

Roger Spühler informiert, das Wasser laufe aktuell in Kanalisation, was nicht richtig sei. Da sich die Kosten für die Versetzung oder aber die Leitung anzupassen auf demselben Betrag belaufen und der Brunnen beim Allzweckplatz besser zur Geltung komme, wurde diese Option näher geprüft und schlussendlich gewählt.

*Urs Baumgartner* fragt, wurde abgeklärt, ob das Wasser auch am neuen Brunnen-Standort gut hinfließe.

*Roger Spühler* antwortet, die Quelle ist genügend hoch, damit auch genug Druck vorhanden ist.

*Anton Rölli* fragt, ob die Zuleitung zum neuen Standort des Brunnens gemacht sei.

*Roger Spühler* orientiert, ein Leerrohr wurde eingelegt.

*Jakob Hausheer* fragt, wo das Brunnwasser aktuell hinlaufe.

*Roger Spühler* antwortet, aktuell laufe es in die Kanalisation.

*Anton Rölli* fragt, wo Dachwasser des alten Schulhauses entwässert werde.

*Roger Spühler* erklärt, bis anhin auch in die Kanalisation und neu in die neu erstellten Retentionsbecken.

*Urs Baumgartner* meint, es sei wichtig zu wissen, wo die Quelle des Brunnens entspringe.

*Roger Spühler* orientiert, wenn man beim Feuerwehmagazin geradeaus und dann rechts gegen das alte Wasserreservoir laufe und man dort, wo sich Strasse verzweige nach rechts, noch etwa 500m weiterlaufe, finde man die Quelle. Im Schulhaus werde das Wasser mit der UV-Anlage behandelt und erst dann als Trinkwasser in den Brunnen geleitet.

### **3. Einsitz im Ortsverein durch Gemeinderat**

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2022 hat Peter Brunner darauf aufmerksam gemacht, dass dieses Jahr keine Einladung für die Altersausfahrt vom Ortsverein eingegangen sei. Er findet dies sehr schade, da dies doch den Zusammenhalt des Dorfes aktivieren würde. Zudem hat er erwähnt, dass der Gemeinderat vor Jahren noch im Vorstand des Ortsvereins vertreten war und der Rat aus ihm nicht bekannten Gründen einmal ausgetreten sei. Er würde es begrüßen, wenn der Gemeinderat künftig wieder Mitglied des Vorstands werde.

Da dies kein politischer Auftrag ist und der Gemeinderat hierfür keine Kapazität hat, hat der Gemeinderat beschlossen, nicht Einsitz im Ortsverein zu nehmen.

Peter Brunner bemerkt, der Gemeinderat dürfe das machen, was vorgeschrieben sei und der Bürger müsse das tun, was vorgeschrieben werde. Man sollte dafür besorgt sein, dass die Gemeinschaft auch als Gemeinschaft funktioniere.

*Christian Kölliker* meint, Peter Brunner sehe das richtig. Er als Privatperson möchte jedoch auswählen, in welchem Verein er mitwirke.

*German Heiniger* informiert, der Ortsverein kam auf die Kulturwelle zu, da sie mit ihren personellen Ressourcen am Anschlag laufen. Am Adventsmarkt haben sie deshalb eine Tafel aufgestellt, dass sie Leute suchen. Man dürfe nicht überrascht sein, wenn es den Ortsverein auf einmal nicht mehr gebe. So gebe es einmal keine Altersweihnacht oder auch keine Altersausfahrt mehr.

*Christian Kölliker* meint, das sei dem Gemeinderat bewusst, jedoch könne auch er nicht auf zu vielen Hochzeiten tanzen.

## **2. Übergabe der Jungbürgerbriefe**

Es sind wiederum junge Leute anwesend, welche heute den Bürgerbrief erhalten. Einige konnten bereits mit dem Gemeinderat ein feines Nachtessen geniessen und zelebrierten so den feierlichen Anlass.

Der Präsident überreicht nun den anwesenden Jungbürgern ihre Bürgerbriefe.

### **Anwesend**

Andres Mike, von Däniken Josianne, Wahl Sina, Wüthrich Simon

### **Abwesend**

Berisha Sare, Beqaj Leonita, Gjoshi Altion, Minic Dark, Richner Alex Michel

Schluss der Versammlung: 21:25 Uhr

## **IM NAMEN DER EINWOHNERGEMEINDE WYNAU**

**Der Präsident**

**Die Sekretärin**

Christian Kölliker

Isabel Käser

### Verbal

Die Verwaltungsleiterin hat das Protokoll der Gemeindeversammlung nach der Versammlung gemäss Art. 59 Abs. 1 des OgR der Einwohnergemeinde Wynau vom ... bis ... öffentlich bei der Gemeindeschreiberei aufgelegt. Es sind ... Einsprachen eingereicht worden.

Der Gemeinderat Wynau wird das Protokoll an der Sitzung vom ... genehmigen.

Wynau,

Die Verwaltungsleiterin

Isabel Käser